



Presseinformation

Graz, 23. November 2012

Landeshauptmann-Vize Hermann Schützenhöfer:

**Alle Fakten auf den Tisch, alle Betroffenen hören –
dann entscheiden!**

**Spitalslandesrätin Edlinger-Ploder lädt zu
Spitalsgipfel ein**

Die Spitalsreform in der Steiermark sei gut angelaufen, sagte LH-Vize Hermann Schützenhöfer heute. Von Gesundheitslandesrätin Kristina Edlinger-Ploder sind wichtige Maßnahmen eingeleitet und getroffen worden, um eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung zu schaffen und trotzdem die Kosten in den Griff zu bekommen.

Was die Spitalsversorgung in Graz mit dem LKH-West anlangt, müsse die Verunsicherung allerdings ein Ende haben. Es gehe darum, alle Fakten auf den Tisch zu legen und die betroffenen Beteiligten ausreichend zu hören. Schützenhöfer beruhigte, eine endgültige Entscheidung zum LKH-West sei noch nicht gefallen!

Das von Unternehmensberatern vorgelegte Konzept zur Versorgungsplanung im Grazer Westen wird von vielen Experten in Zweifel gezogen. Jetzt muss auf Herz und Nieren geprüft werden, ob dieses Konzept auch in der Realität funktionieren kann und Kostenoptimierungen bzw. Einsparungen tatsächlich zu erzielen sind. Spitalslandesrätin Kristina Edlinger-Ploder wird daher zu einem Spitalsgipfel laden, bei dem die Spitalsversorgung in Graz im Mittelpunkt stehen wird, und über das Ergebnis den Landesspitzen Franz Voves und Hermann Schützenhöfer berichten. Ziel muss es sein, mit allen beteiligten Gruppen (Vertreter des LKH-West, Medizinische Universität Graz, Ärztekammer, Belegschaftsvertreter, fondsfinanzierte Anbieter im Grazer Raum) möglichst Einvernehmen zu erzielen.

Erst wenn Argumente geprüft und ausreichend ausgetauscht sind, soll eine Entscheidung zugunsten einer zukunftsweisenden und kosteneffizienten aufeinander abgestimmten Versorgungsstruktur in Graz getroffen werden, sagte Schützenhöfer.